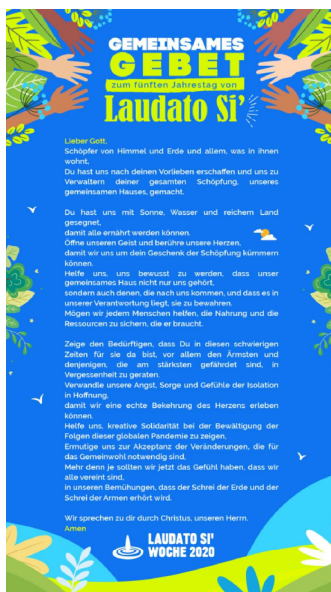


Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



## Newsletter "Schöpfung bewahren" - Oktober 2020



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ganzes Jahr zu den Themen der Enzyklika „Laudato Si“ hatte Papst Franziskus am 24. Mai 2020 anlässlich des 5-jährigen Erscheinens der wegweisenden Schrift angekündigt. Eingeladen hatte er alle Menschen „guten Willens“, etwas dazu einzubringen und umzusetzen. Gebremst durch die Corona-Pandemie startet das Bistum Augsburg nun Anfang Oktober mit Aktionen und Veranstaltungen zu diesem besonderen Jahr, mit dem Wissen, dass dieser Auftrag des Papstes mit dem 24. Mai 2021 nicht zu Ende sein wird. [Auf einer eigenen Website werden alle Aktionen und Veranstaltungen im Bistum Augsburg vorgestellt.](#)

Eine spezielle „Statio“ zum Beginn des Rosenkranzes in der Bischöflichen Hauskapelle am Samstag, den 3. Oktober eröffnete die Veranstaltungsreihe zum „Laudato si-Jahr“ im Bistum Augsburg.

Ein Hirtenwort, das am Sonntag, den 4. Oktober Gedanken aus der Enzyklika „Laudato Si“ aufgreift, ließ Bischof Bertram Meier in allen Gemeinden des Bistums verlesen. Nachzulesen und in einem Filmbeitrag nachzusehen ist beides unter der oben angegebenen Website.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken des Newsletters

Toni Stegmair, Andrea Kaufmann-Fichtner, Dieter Haschner, Margret Färber



### Schöpfung bewahren - Umwelt schützen Hirtenwort von Bischof Dr. Bertram Meier zum 4. Oktober 2020

"Helfen wir zusammen und ehren Gott, unseren Schöpfer, durch konkrete Taten! Gestalten wir mutig und kreativ die Zukunft mit – aber nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern indem wir einander in den Mantel der Wahrheit helfen: Unser gemeinsames Haus hat nur dann Zukunft, wenn wir dafür sorgen, dass es bewohnbar bleibt."

[zum Hirtenwort](#)

- 
- [Das gute Beispiel - Tipp zur Umsetzung](#)
  - [Personalia](#)
  - [Termine und Veranstaltungen](#)
  - [Bemerkenswert](#)
  - [Partner](#)
  - [Kontakt](#)
- 

## Das gute Beispiel - Tipp zur Umsetzung



### Unabhängige Produktbewertung per App

Den Strichcode auf Verpackungen von Produkten scannen und unabhängige Expertenbewertung auf der Basis wissenschaftlicher Quellen einsehen. Die CodeCheck-App liefert Infos zu kritischen Inhaltsstoffen, wie Palmöl, Mikroplastik und Zucker, bei alltäglichen Produkten. Dazu Empfehlungen für gesündere und nachhaltigere Produktalternativen. Hinter den Infos stehen von der Industrie unabhängige Organisationen und staatliche Institutionen, wie zum Beispiel die Europäische Kommission, der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), die Verbraucherzentrale Hamburg oder Greenpeace.

Hintergrund und Infos zu der App unter:

[www.codecheck.info/hintergrund/experten](http://www.codecheck.info/hintergrund/experten)

Die App herunterladen unter: <https://codecheck-app.com/de/>



### Umweltverträglich einkaufen und kochen

Der Arbeitskreis Internationale Gerechtigkeit (AKiG) der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Augsburg hat einen Leitfaden verfasst, der sehr umfassend nachhaltige Aspekte rund ums Kochen beleuchtet. Dabei werden nicht nur Informationen und Tipps zum regionalen, saisonalen, biologischen und fairen Einkauf gegeben. Es geht unter anderem auch darum, sich im Siegel- und Markenwald gut zurecht zu finden, Verschwendung vorzubeugen und Müll zu vermeiden.

Dieses knapp 70-seitige Büchlein gibt es sowohl in klimaneutral und auf Recycling-Papier gedruckter Form bei der DPSG DV Augsburg, als auch in digitaler Form zum [Download hier](#).



### UDrop!n – Workshops zu Gesellschaft, Umwelt und Kultur

Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen für Schulen im Zusammenhang mit Covid-19 hat es beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Diözesanverband Augsburg ein Weiterdenken in der Arbeit mit und an Schulen gegeben: Workshops – in digitaler oder präsenster Form – für Jugendliche, damit diese auf interaktive Weise zu den Themen Gesellschaft, Umwelt und Konsum individuelle Perspektiven entwickeln und dazu persönliche Handlungsmöglichkeiten entdecken.

Der Charakter dieses Konzepts, nämlich bei den Jugendlichen einmal mit diesen Inhalten „vorbeizuschauen“ (engl. „to drop in“), hat diesem Programm seinen Namen verliehen. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten dazu finden Sie [hier](#).



### Nachhaltigkeit beim Skifahren?

Nicht auf alles muss verzichtet werden, aber wenn schon, dann ...: Besuchen Sie umweltfreundlichere Skigebiete: Es gibt Skigebiete, die beispielsweise erneuerbare Energiequellen für Liftanlagen und Schneekanonen verwenden. Dazu zählen unter anderem: Garmisch-Partenkirchen in Bayern, San Martina di Castrozza-Rollo im Trentino und Merano2000 in Südtirol. Neben erneuerbarer Energie steht hier auch nachhaltige Mobilität im Skigebiet auf dem Programm. [Weitere Infos dazu finden Sie hier.](#)

---

## Personalia



### **Max Markmiller, neuer Klimaschutzmanager der Diözese Augsburg, stellt sich vor:**

"Mein Name ist Max Markmiller, 28 Jahre, engagiert, verheiratet und wohnhaft in der katholischen Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn. Dort bin ich auf ganz verschiedenen Feldern aktiv und aktiv gewesen, unter anderem dem kirchlichen Umweltmanagement und der Kirchenverwaltungsarbeit. Von vielen Interessensgebieten sind sicher die Architektur, der Rad- und Schwimmsport, Literatur sowie die Schöpfungsbewahrung hervorzuheben, die sich natürlich in meiner Freizeitgestaltung und Studienwahl (Energieeffizientes Planen und Bauen) wiederfinden lassen.

Mit dieser Grundlage darf ich seit Anfang September 2020 als Leiter der Stabstelle Klimaschutz des Generalvikars daran mitwirken, das systematische Herangehen an den Klimaschutz und alle damit verknüpften Fragestellungen in der Diözese Augsburg voranzubringen. Dabei beschäftigen mich einerseits der Ausbau und die Förderung von neuen wie bisherigen Aktivitäten aus den Themenfeldern Gebäude, Mobilität, Beschaffungswesen, IT-Infrastruktur und Flächennutzung. Andererseits liegt mir das gleichberechtigte Abwägen von caritativen, pastoralen, ökologischen und ökonomischen Belangen für die schöpfungsfreundliche Zukunft unseres Bistums besonders am Herzen.

In meiner Funktion als Klimaschutzmanager kümmere ich mich neben der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes um die praktische Implementierung sowie Umsetzung konkreter, klimagerechter Vorhaben und Verfahren. Dazu bin ich für die Ehren- und Hauptamtlichen aus unseren Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften, den Hauptabteilungen des Bischöflichen Ordinariats und aller angegliederter Institutionen ansprechbar und stehe Ihnen jederzeit gerne für Rat und Austausch zur Verfügung."

[Kontakt und Information](#)

[Nach oben](#)

---

## Termine und Veranstaltungen

**Schöpfungspreis 2021**



Im Herbst 2021 wird der Schöpfungspreis des Bistums Augsburg zum dritten Mal verliehen werden.

Die Ausschreibung wird Ende des Jahres 2020 erfolgen. Initiatoren sind der Diözesane Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“ des Bistums Augsburg; Ansprechpartnerin ist die Umweltbeauftragte im Bistum Augsburg, Andrea Kaufmann-Fichtner (0821/3166-2560, schoepfungspreis@bistum-augsburg.de)



### **Ernährung weltweit sichern**

Mit kluger Landwirtschaft satt werden

19.10.2020, 19:30 Uhr, Evangelisches Forum Annahof, Augustanasaal

Referent: Dr. Tobias Gaugler vom Institut für Materials Resource Management der Universität Augsburg



### **Bittere Schokolade?**

Wissen und Kostproben zu Kakao aus Fairem Handel

Freitag, 13.11.2020, 15 Uhr, Haus St. Ulrich Augsburg, Anmeldung und Info unter 0821/3166-8822

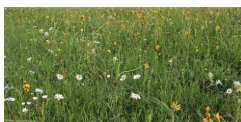
Die "Speise der Götter" ist heute ein allzeit verfügbares Gut geworden: Schokolade schmeckt uns das ganze Jahr über und füllt in Supermärkten meterlange Regale....



### **Kursreihe „Gemeinsam klimagerecht handeln – für Lebensqualität“**

(ist aufgrund Corona-Pandemie mit Terminverschiebung nun im September gestartet, nächste Kurseinheit am 17.11.2020, 19:00 bis ca. 21:30 Uhr im ZUK Benediktbeuern, zu der Interessierte noch mit einsteigen können).

[Info und Anmeldemöglichkeit hier.](#)



### **Regionales Gesprächsforum zur Zukunft unserer Landwirtschaft und zum Erhalt der Artenvielfalt im Grünland**

Samstag, 21.11.2020, 9:00 bis 16:30, Heimatbühne Kochel am See

Landwirte, Verbraucher, Interessierte, Politiker und Verbandsvertreter sind eingeladen, sich zu informieren und mit ExpertInnen und PraktikerInnen neue Wege zu diskutieren, wie ein ökonomisches Wirtschaften und der Erhalt der Artenvielfalt im Grünland gelingen kann.

[Nähere Informationen gibt es hier.](#)



### **Plastikfreier leben - Naturkosmetik selber machen**

Do 26.11.2020, 17.00 - 20.00 Uhr im ZUK, Benediktbeuern

Mit Hilfe unterschiedlicher interaktiver Methoden werden gesundheitliche sowie die weltweiten ökologischen Auswirkungen unseres Plastikkonsums genauer betrachtet. Ebenso wird erkundet, welche Alternativen es gibt, um

den eigenen Alltag plastikfreier zu gestalten . Die Referentin berichtet dabei aus ihrem eigenen Alltag und zeigt viele Beispiele aus der Praxis auf. Abschließend wird gemeinsam plastikfreie Naturkosmetik selber hergestellt. Referentin: Melanie Eden, NaturWeltweit.  
[Nähere Infos und Anmeldung hier.](#)

---



### **Vom Schöpfungsglauben zur Schöpfungsethik**

Der Mensch und seine Verantwortung für Natur und Mitwelt...

Referent: Prof. Dr. Johannes Frühbauer, Prof. für Christliche Sozialethik, Augsburg

14.01.2021, 19:30 Uhr, Haus St. Ulrich Augsburg, Anmeldung und Info unter 0821/3166-8822

---

## **Bemerkenswert**



### **Klima-Kollekte**

Ein Gebäudebestand von über 5.000 Gebäuden, die fast alle beheizt werden müssen und dabei in der Regel mit Heizungssystemen, die überwiegend fossile Brennstoffen (Erdgas, Heizöl) verbrauchen: Die Ausgangssituation im Bistum Augsburg in Sachen Klimaschutz ist keine einfache. Denn es ist klar, dass die bestehenden Heizungssysteme nicht von heute auf morgen auf CO<sup>2</sup> freie Energieträger umgestellt werden können.

Eine radikale CO<sup>2</sup> Reduzierung ist das Ziel, doch was kann in der Zwischenzeit getan werden, bis dieses Ziel erreicht ist. Das Bistum Augsburg hat sich dafür entschieden übergangsweise den Ausgleich der bis dato unvermeidbaren CO<sup>2</sup> Emissionen durch Klimaschutzprojekte, speziell in Indien zu kompensieren. Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte getroffen. Das Volumen ist enorm, immerhin geht es um eine jährliche Menge von ca. 24.000 t CO<sup>2</sup> die sich aus dem Verbrauch von Erdgas und Heizöl im Bistum Augsburg ergeben.

Ein Projektschwerpunkt betrifft die Errichtung von Kleinstbiogasanlagen im Distrikt Kolar im Süden von Indien. Die Biogasanlagen bestehen aus Faulbehälter mit Gasraum. Das kuppelförmige Gebilde wird aus Ziegeln gemauert und verfügt über eine Öffnung, durch die Familien die organischen Abfälle (z.B. Kuhdung) einfüllen. So ist es möglich, Abfälle, die biologisch abbaubar sind, in der Biogasanlage zu verwerten, denn durch Vergärung des biologischen Materials wird Biogas gewonnen. Das leichte Gas steigt innerhalb der 2m<sup>3</sup> großen Anlagen nach oben in den Gasraum, wird gespeichert und bei Abruf von dort zu den Gaskochern in die Haushalte geleitet. Die Anlagen werden ausschließlich aus lokalen Materialien gefertigt, die eine Lebensdauer von 25 Jahren und mehr haben und sind damit kostengünstig und nachhaltig. [Weitere Infos dazu finden Sie hier.](#)

---



### **Erfolgreiche EMAS-Zertifizierung bei Regens Wagner Dillingen**

Umweltmanagement wird bei Regens Wagner Dillingen schon seit Jahren großgeschrieben. Regens Wagner Dillingen hat sich in einem zweijährigen Prozess für die EMAS-Zertifizierung qualifiziert.

Bei einer feierlichen Übergabe der EMAS-Urkunde durch Bettina Kräußlich, Regionalgeschäftsführerin IHK Nordschwaben, freuten sich Vertreter der Einrichtung über die erfolgreiche Zertifizierung. Bettina Kräußlich zeigte sich von den vielen kleinen und großen Schritten in Sachen Umweltschutz sichtlich beeindruckt. „Diese hohe Auszeichnung im Sinne der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes hat sich Regens Wagner Dillingen wahrlich verdient“, so Kräußlich.

Nun ist ein weiterer großer Schritt zu mehr Nachhaltigkeit erreicht. Die Dillinger Gebäude der Regens-Wagner-Werkstätten und zwei Wohngruppen sind die diesjährigen Vorreiter im Zertifizierungsverfahren. EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist das europäische Umweltmanagementsystem. Dadurch sparen Unternehmen nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten und tragen zudem einen erheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt bei.

Seit Jahren gibt es in verschiedenen Bereichen von Regens Wagner Projektgruppen zu Themen der Umwelt. Die Regens-Wagner-Werkstätten Dillingen haben seit dem Jahr 2016 ein Umweltmanagement-Team, das sich monatlich trifft. Dort werden konkrete Maßnahmen geplant, die helfen verantwortungsvoll mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen. Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem sind der Umweltbeauftragte Stefan Schneid, der Leiter der Regens-Wagner-Werkstätten Dillingen sowie die Umweltteams der Einrichtung. Wichtig bei der Erarbeitung des Systems des Umweltmanagements ist die aktive Einbeziehung von allen Menschen in der Einrichtung – sowohl Mitarbeiter wie auch Menschen mit Behinderung.

In verschiedenen Bereichen der Einrichtung gibt es zahlreiche Beispiele für ständig wachsendes Umweltbewusstsein. Es gibt eigenen Solarstrom, der u.a. für Elektromobilität genutzt wird, Nachhaltigkeit und Reduzierung von Müll ist in allen Bereichen von Regens Wagner Dillingen ein wichtiges Thema.

Die konkrete Umsetzung betrifft alle Bereiche der Einrichtung, wie die Nutzung von Recyclingpapier. Aber auch grundlegende Themen wie Wasser, Strom, Wärmeenergie, Reinigung und Mobilität werden hier berücksichtigt. [Weitere Infos dazu finden Sie hier.](#)



### **Zehn Konzerne beherrschen unser Essen**

Der Diözesanrat der Katholiken in der Diözese Eichstätt fordert, dass kirchliche Einrichtungen auf Produkte von Nestlé verzichten, der BDKJ-Paderborn ruft auf, keine Produkte von Coca-Cola zu kaufen.

Die meisten Marken, die wir in unseren Supermärkten finden, gehen vor allem auf zehn Großkonzerne zurück. Kleinere Firmen werden aufgekauft, Ideen werden patentiert und alle Gelder fließen in eine Richtung. Man muss sich bewusst werden, dass man durch den täglichen Einkauf große Einfüsse auf verschiedene Länder, Betriebe und Kleinbauern/-bäuerinnen hat.

Auch wenn es schwierig ist Produkte im Alltag zu vermeiden, sollte man sich beispielsweise öfter die Zeit für Wochenmärkte und Einkäufe beim Bauern/bei der Bäuerin aus der Region nehmen.

[Eine Übersicht von Oxfam](#) (englischsprachig) kann helfen, bei der Auswahl von Produkten möglichst fair zu handeln.



[Nach oben](#)

**Wir freuen uns über Anregungen, Kritik und gute Ideen.** Klicken Sie [hier](#)

Fotos Titelleiste: pfarrbriefservice.de

Impressum:

AK Schöpfung bewahren

ViSdP: Andrea Kaufmann-Fichtner

Pastoralreferentin und Umweltbeauftragte für die Diözese Augsburg

Kappelberg 1

86150 Augsburg

Telefon: 0821/3166-2560

Telefax: 0821/3166-2599

E-Mail: [kirche.umwelt@bistum-augsburg.de](mailto:kirche.umwelt@bistum-augsburg.de)

[www.schoepfungbewahren.info](http://www.schoepfungbewahren.info)

---

[Nach oben](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)